

# Bürgerhilfe am Ith gut aufgestellt

Knapp 400 Menschen werden versorgt

VON CHRISTIAN GÖKE

**OLDENDORF/LAUENSTEIN.** Die Bürgerhilfe am Ith ist aus finanzieller Sicht eine Erfolgsgeschichte. Bisher kommt der Vereine ohne finanzielle Hilfe der Kommunen zurecht und finanziert sich lediglich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und den Einnahmen aus der Lebensmittelausgabe und den Kleiderläden.

Kassenwart Claus-Peter Willems zeigte den Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung in der Oldendorfer Jugendwerkstatt ein überaus erfolgreiches Jahr auf, was zu einigen finanziellen Rücklagen führte, die in Zukunft für die Neuanschaffung eines Fahrzeuges zurückgelegt werden. Für die Ausgabe der Lebensmittel jeden Freitag bittet der Verein seine Kunden um einen kleinen Betrag für die vollen Einkaufsstüten, was diese auch gerne zahlen.

Die Einnahmen aus dem Lebensmittelverkauf und den Kleiderläden in Lauenstein und Copenbrügge stellen so den Löwenanteil bei den Einnahmen. Während die Spenden sich auf dem Vorjahresniveau bewegten, konnten die Mitgliedsbeiträge durch mehr Mitglieder erhöht werden, weshalb sich nach Abzug der ganzen Ausgaben wie Fahrzeugkosten, Miete, Nebenkosten und Lebensmittelaufkäufe ein kräftiger Überschuss er-

gab. Damit ist aber nicht jedes Jahr zu rechnen, da im letzten Jahr ein großer Anteil davon der Verkauf des Altfahrzeuges ausmachte. „Wir sind so finanziell gut aufgestellt und können Rücklagen für bevorstehende Ausgaben anlegen“, so Willems.

Die Vorsitzende Gabriele Ehle hofft, dass die Anzahl der Mitglieder in diesem Jahr erstmals dreistellig wird. Bisher hat der Verein 94 Mitglieder und verfügt auch über 46 Helfer, die sich um das Einsammeln der Lebensmittel sowie die Sortierung und den Verkauf dieser und der Kleidungsgegenstände kümmern. Die Anzahl der Kunden hat sich bei der Bürgerhilfe durch den Wegzug einiger Flüchtlinge verringert. Trotzdem wer-

**„ Wir sind so finanziell gut aufgestellt und können Rücklagen für bevorstehende Ausgaben anlegen.**

Claus-Peter Willems  
Kassenwart

den aber immer noch 247 Menschen regelmäßig versorgt, was etwa der Einwohnerzahl von Levedagsen und Ahrenfeld zusammen entspricht.

Unregelmäßig kommen sogar noch einige Menschen hinzu, sodass knapp 400 Ein-



Die Helfer bei der Ausgabe.

FOTO: GÖKE

wohner aus den Flecken Salzhemmendorf und Copenbrügge durch den Verein versorgt werden. Das Warenangebot ist immer schwankend, weshalb der Verein regelmäßig Lebensmittel hinzukauf, um die Versorgung mit Grundnahrungsmitteln zu gewährleisten. Der Verein kann immer noch Helfer gebrauchen und freut sich über weitere Unterstützung, wobei der Bereich der Fahrer sich sehr gut entwickelt hat. Drei neue Fahrer haben in diesem Bereich die Arbeit auf noch mehr Schultern verteilt.

Die gute Finanzlage des Vereins ließ es zu, dass im vergangenen Jahr auch sehr gut angenommene Aktionen wie die Schulranzen- und Weihnachtsaktion durchgeführt werden konnten. Elf Kinder von bedürftigen Familien wur-

den so mit Gutscheinen für Schulmaterial versorgt und zu Weihnachten alle Kunden des Vereins mit Gutscheinen ausgestattet, damit das Weihnachtsfest Freude für alle vorhält. Kindergarten- und Schulkinder unterstützten diese Aktion mit selbstgebastelten Päckchen, sodass die Geschenkübergabe in einem würdigen Rahmen geschehen konnte.

Bei den vielen Helfern bedankte sich der Verein mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier und einem kleinen Grillfest im Sommer. „Bei der Weihnachtsfeier hat man gesehen, welch gute Atmosphäre im Verein herrscht. Hier macht die Arbeit wirklich Spaß“, dankte Ehle den Mitgliedern. Um die Anstrengungen des Vereins in diesem Jahr noch erfolgreicher zu ge-

stalten, hat der Verein auch seine Homepage aktualisiert und die Zusammenarbeit mit der KGS gestartet. Im Rahmen von Projekttagen am 19. und 20. Juni wollen Schüler für die Bürgerhilfe Spenden sammeln, wovon sich der Verein viel erhofft. Ehle lobte in diesem Zusammenhang vor allem die gute Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur, wo Simone Berg immer wieder gute Ideen in die Vereinsarbeit einbringt.

Dieses Jahr hat der Verein einen Tag der Begegnung am 1. September im Naturerlebnisbad geplant, wo die Mitglieder und Kunden des Vereins sich näherkommen können. Am 21. Juni will sich der Verein dazu noch im Gemeinderat Copenbrügge vorstellen, um noch mehr Mitglieder zu werden. Bisher kommen noch 72 Prozent der Mitglieder aus Salzhemmendorf, so dass der Anteil der Copenbrügger Mitglieder aus Sicht von Ehle noch Steigerungspotential hat. Copenbrügger Bürgermeister Hans-Ulrich Peschka lobte in seinen Grußworten das große Engagement des Vereins und ermunterte diesen, sich weiter bei Veranstaltungen vorzustellen. Auch Clemens Pommerening als Salzhemmendorfer Bürgermeister würdigte das Engagement: „Die Ehrung beim politischen Aschermittwoch erfolgte ja nicht ohne Grund!“